



**Der Magistrat
STADT GROSS-UMSTADT**

Groß-Umstadt, den 22.05.2024

Niederschrift

21. Ortsbeiratssitzung Klein-Umstadt vom 24.04.2024

Anwesend:

Ortsvorsteher

Herr Udo Kalbfleisch

stellvertretender Ortsvorsteher

Herr Ralf Gunkel

Ortsbeiratsmitglied

Herr Wilhelm Adams

Herr Alwin Kreher

Herr Dennis Mühlhahn

Frau Peggy Yvonne Pittner

Magistrat

Herr Stadtrat Dr. Gerhard Brunst

Herr Stadtrat Norbert Knöll

Stadtverordnete/r

Herr Michael Engels

Seniorenbeirat

Frau Christina Seibert

Vertretung für Frau Macht

Schriftführer

Herr Peter Dyroff

Nicht anwesend:

Ortsbeiratsmitglied

Frau Saskia Jungermann

Entschuldigt

Stadtverordnete/r

Frau Helga Berthold

Entschuldigt

Herr Dirk Mühlhahn

Entschuldigt

Ausländerbeiratsvorsitzender

Herr Hamid Anzoul

Seniorenbeirat

Frau Erna Macht

Entschuldigt; vertreten durch Frau Seibert

Beginn der Sitzung:

20:00 Uhr

Ende der Sitzung:

20:46 Uhr

Tagesordnung:

21. Ortsbeiratssitzung Klein-Umstadt am 24.04.2024

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Niederschrift der 20. Ortsbeiratssitzung
3. Mitteilungen des Magistrates
4. Mitteilungen des Ortsvorsteher
5. Bebauungsplan "Kastanienweg" im Stadtteil Klein-Umstadt - Überleitung des Verfahrens in ein Regelverfahren
Vorlage: 210/0254/2024
6. Bebauungsplan Kastanienweg im Stadtteil Klein-Umstadt - Anerkennung des Vorentwurfs und Beschluss zur frühzeitigen Beteiligung gem. §§ 3 (1) und 4 (1) BauGB
Vorlage: 210/0255/2024
7. Abgeschlossene Pflegemaßnahmen Winter 2023/2024 im Stadtgebiet Groß-Umstadt
Vorlage: 220/0073/2024
8. Mitteilungen und Anfragen

Zu TOP 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Ortsvorsteher begrüßt die Anwesenden und stellt fest, frist- und formgerecht eingeladen wurde.

Zu TOP 2 Genehmigung der Niederschrift der 20. Ortsbeiratssitzung

Die Niederschrift der 20.Ortsbeiratssitzung vom 22.02.2024 wird einstimmig genehmigt.

Zu TOP 3 Mitteilungen des Magistrates

- Schwimmbadbau ist trotz Verzögerungen und Zusatzaufwand im Kosten- und Zeitplan für Eröffnung 2025.
- Kompass-Sicherheitsprojekt: Ein Präventionsrat mit Beteiligung von Gewerbe, Politik, Senioren, Ausländern, Bürgern, Schulen, Polizei und Verwaltung wird eingerichtet.
- B45: für den geplanten 4-spurigen Ausbau gemäß Bundesverkehrswegeplan 2030 wurden floristische und faunistische Kartierungen durchgeführt und ausgewertet (Scoping). Es wurden keine gravierenden Probleme gefunden, der Wald mit dem Vogelschutzgebiet wird aber wahrscheinlich nicht angetastet. Vierspuriger Ausbau wird als notwendig angesehen. Die Planung geht jetzt in die nächste Phase.
- Die Friedhofsgebühren werden steigen, ebenso die Entgelte zur Nutzung städtischer Hallen und Säle. Es bleibt dabei, dass Vereine eine Nutzung pro Jahr kostenfrei haben.
- Gewerbegebiet West: Die frühzeitige Beteiligung von Öffentlichkeit und Behörden ist angelaufen. Der Bebauungsplan ist ausgelegt vom 15.04.-10.05. auf der Webseite der Stadt. Bürger und Behörden können Einwände erheben. Bebauungspläne werden jetzt generell auf diese Weise der Öffentlichkeit zur Beteiligung zugänglich gemacht.
- Die neue KiTa Wiebelsbach ist bezogen worden.
- Die neue KiTa Kleestadt muss wegen eines Wasserschadens für die Dauer einiger Monate repariert werden. Das alte KiTa-Gebäude ist mittlerweile renoviert und wieder in Betrieb genommen worden.

Zu TOP 4 Mitteilungen des Ortsvorsteher

Spielplatz Ringstraße:

Aufgrund einer Normenänderung bezüglich Fallschutzbereiche bei Schaukeln zu angrenzenden Einfriedungen, wurden vorsorglich die Schaukelsitze entfernt.

Nach Rücksprache mit unserem Spielplatzsachverständigen, müssen Absprungsicherungen an den Sitzen angebracht werden, um ein abspringen in Richtung des angrenzenden Grundstückes zu verhindern.

Die Teile sind bestellt und sollen voraussichtlich Ende nächster Woche geliefert werden, der Baubetriebshof wird sie anschließend Zeitnah montieren.

**Zu TOP 5 **Bebauungsplan "Kastanienweg" im Stadtteil Klein-Umstadt -
Überleitung des Verfahrens in ein Regelverfahren
Vorlage: 210/0254/2024****

Die Vorlage wurde mit 5 Ja-Stimmen und einer Enthaltung beraten.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, den in ihrer Sitzung am 04.02.2022 gefassten Aufstellungsbeschluss, der mit dem Zusatz der Anwendung des Verfahrens nach § 13b Baugesetzbuch (BauGB) - Einbeziehung von Außenbereichsflächen in das beschleunigte Verfahren - erfolgt ist dahingehend abzuändern, dass fortan das zweistufige Regelverfahren zur Anwendung kommen soll, um das Aufstellungsverfahren fortan auf dieser Grundlage fortzuführen. Von der weiteren Anwendung des § 13b BauGB ist abzusehen.

Abstimmungsergebnis:

zur Kenntnis genommen

**Zu TOP 6 **Bebauungsplan Kastanienweg im Stadtteil Klein-Umstadt - An-
erkennung des Vorentwurfs und Beschluss zur frühzeitigen Be-
teiligung gem. §§ 3 (1) und 4 (1) BauGB
Vorlage: 210/0255/2024****

Die Vorlage wurde mit 5 Ja-Stimmen und einer Enthaltung beraten.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die vorgelegte Bauleitplanung hiermit als Vorentwurf zur Durchführung der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit i. S. d. § 3 Abs. 1 BauGB sowie der frühzeitigen Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange i. S. d. § 4 Abs. 1 BauGB; die Begründung wird gebilligt.

Der Magistrat wird beauftragt, die frühzeitigen Beteiligungen der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB durchzuführen als auch die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange i. S. d. § 4 Abs. 1 BauGB zu unterrichten und aufzufordern, sich im Hinblick auf den erforderlichen Umfang und Detaillierungsgrad der Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB zu äußern. Der Öffentlichkeit ist Gelegenheit zu geben, innerhalb eines Monats mit Veröffentlichung der Bekanntmachung, sich über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung zu informieren, sich hierzu zu äußern und Anregungen allgemeiner Art vorzubringen.

Abstimmungsergebnis:

zur Kenntnis genommen

Zu TOP 7 **Abgeschlossene Pflegemaßnahmen Winter 2023/2024 im Stadtgebiet Groß-Umstadt **Vorlage: 220/0073/2024****

Wurde ohne Redebeiträge zur Kenntnis genommen.

Inhalt der Mitteilung

Im Winter 2023/2024 wurden im gesamten Stadtgebiet Pflegemaßnahmen an Feldgehölzen und Gräben durchgeführt sowie Durchlässe geräumt und notwendige Verkehrssicherungsmaßnahmen abgewickelt.

Den Ortslandwirten wurde erneut die Möglichkeit gegeben aus Ihrer Sicht notwendige Maßnahmen für die Landschaftspflege an Wirtschaftswegen und Gräben zu benennen und in einer Karte zu verorten. Dies wurde von allen Ortslandwirten angenommen. Teilweise fanden hierzu gemeinsame Begehungen mit den entsprechenden Landwirten vor Ort statt. Zusätzlich wurden eingehende Hinweise zu notwendigen Rückschnittmaßnahmen aus der Bevölkerung aufgenommen.

Einen Teil der Pflegemaßnahmen an Feldgehölzen entlang von Wegen konnte durch den Bauhof abgedeckt werden. Hierbei erfolgten u.a. Rückschnittmaßnahmen entlang von Radwegen, Zufahrtswegen zu Aussiedlerhöfen und das Freischneiden des Lichtraumprofils an verschiedenen Feldwegen. In den verschiedenen Gemarkungen erfolgten auch Rückschnittmaßnahmen durch die externe Fachfirma Rauck Landschaftspflege GmbH aus Otzberg aufgrund der Kapazität des Bauhofes sowie fehlender, geeigneter fachtechnischer Maschinen. Außerdem wurden weitere Verkehrssicherungsmaßnahmen durch den Wasserverband Gersprenzgebiet an Gewässern und durch Hessen Forst im Wald durchgeführt.

Um den Durchfluss in Gräben und Gewässern an vielen Stellen wiederherzustellen bzw. zu erhalten und so Starkregen- und Hochwasserrisiko zu senken, wurden erneut Durchlässe durch den Bauhof ausgebaggert und das Material entsprechend entsorgt. Eine Vielzahl an geplanten Maßnahmen konnte nicht ausgeführt werden, weil die außergewöhnliche Bodenfeuchtigkeit über den Winter sowie die bestehende defizitäre Haushaltslage eine externe Beauftragung in der kurzen Frostperiode nur begrenzt möglich machte und die Kapazität des Bauhofes stark begrenzt ist.

Die Kosten für die notwendigen Pflegemaßnahmen werden dem Kostenträger 4900 Naturschutz und Landschaftspflege zugeordnet, der für das Haushaltsjahr 2023 schnell ausgeschöpft war. Dies ist u.a. auf die starke Trockenheit in den vorherigen Jahren zurückzuführen, die zum Absterben vieler Gehölze geführt hat bzw. zu vermehrtem Totholzanteil sowie das über viele Jahre unterlassene Durchführen von Maßnahmen in vielen Bereichen. Eine regelmäßige umfängliche Pflege, wäre aus ökologischen und umwelttechnischen Gesichtspunkten wesentlich sinnvoller und langfristig effizienter. Dies umfasst z.B. das abschnittsweise „Auf den Stock setzen“ von Gehölzen wie auch die abschnittsweise Unterhaltung der Gräben und Durchlässe

im gesamten Gemarkungsgebiet mit systematischem Vorgehen. Um künftig die notwendigen Pflegemaßnahmen durchführen zu können, sollte für die Haushaltsmittelanmeldung 2025 eine weitere Anpassung bzw. eine Erhöhung der Ansätze erfolgen.

Abstimmungsergebnis:

zur Kenntnis genommen

Zu TOP 8 **Mitteilungen und Anfragen**

Die Sachstandsliste vom 22.04.2024 wurde besprochen.

Heinrich-Möser-Straße:

Hier fahren immer wieder PKWs über den Bürgersteig bei Begegnungsverkehr. Dies ist für die Bewohner Heinrich-Möser-Straße 14- 36 lebensgefährlich beim Verlassen ihrer Grundstücke.

Vorschlag wäre das Parken teilweise auf der anderen Straßenseite erlauben und ein Verschwenken des Fahrverkehrs zu erzwingen. Hierzu wird einen Ortstermin mit dem Ordnungsamt benötigt.

Es besteht im Ort der allgemeine Wunsch nach einem Wartehäuschen an der Bushaltestelle „Freier Platz“.

Der Ortsbeirat beschließt einstimmig einen Antrag „Aufbau eines Wartehäuschens am Freier Platz“.

Zusammenfassung mit der Bitte der Weitergabe an die betreffenden Dienststellen:

- Ortstermin mit Vertretern des Ordnungsamtes in der Heinrich-Möser-Straße mit dem Ziel, dort ein Parken auch auf der anderen Straßenseite zu ermöglichen, um ein Verschwenken des Fahrverkehrs zu erzwingen.
- Antrag „Aufbau eines Wartehäuschens an der Bushaltestelle „Freier Platz“.

Udo Kalbfleisch
Ortsvorsteher

Peter Dyroff
Schriftführung